

Oesterreich-Ungarn.

Bei der Wahl des Präsidiums.

In österreichischen Abgeordnetenhaus wurde die Wahl zur Wahl des Präsidiums am 31. und 1. August abgehalten. Die Wahl wurde von 311 bis 318 abgehalten. Die Wahl wurde von 311 bis 318 abgehalten. Die Wahl wurde von 311 bis 318 abgehalten.

Frankreich.

Aus dem Süden.

Dem Vornehmen nach wird Clemenceau als absehend, die Wahlen der Generale in den südlichen Weingebieten hinauszuziehen. Die Gemeinden, deren Verwaltungen ihr Amt niederlegen, werden die finanziellen Folgen ihres Verhaltens zu tragen haben.

Die Gründe des Rücktritts.

Es ist allgemein, daß General Weinger sich vor einigen Wochen die Arbeit ausgesetzt, sich dem Obersten Kröger zurückzugewenden. Seine Gründe sind nicht öffentlich bekannt. Er hat sich aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen. Die Gründe sind nicht öffentlich bekannt.

Italien.

Zum Fall Raffi.

Der Senat, der am 23. Juli als Staatsgerichtshof zusammengetreten war, hat des Ermittlers Raffi Antrag auf vorläufige Haftentlassung abgelehnt.

Großbritannien.

Oberhausen.

In dritter Lesung wurde der Gesetzentwurf angenommen, der den Frauen, die das Wahlrecht zu den Municipalitäten besitzen, die Fähigkeit verleiht, Mitglieder des Municipal Councils zu werden.

Korea.

Zur Sage.

Wie die Nachrichten erlöste im Verlaufe einer Unterredung, daß die Abhandlung des Kaisers von Korea, welche mit der Annahme des Kaiserthums in Seoul zusammenfällt, überaus schön und in der Sprache seines eigenen Vaters geschrieben ist.

Afrika.

Aus Marokko.

Die „Deutsche Marschall“ berichtet, daß Mar Khan von der Korrespondenz abgetrennt und nach Algier gebracht werden soll. Die Nachrichten erhalten habe. Die Mission des Herrschers von Marokko ist noch nicht beendet. Die Mission des Herrschers von Marokko ist noch nicht beendet.

Aus Nah und Fern.

Der Wahlprozeß gegen den Reichsanwalt Gau. Ueber den Verlauf der Verhandlungen tragen wir noch folgendes nach: Der Reichsanwalt führt in seinem Plaidoyer fort: Die Hauptverhandlung war reich an angenehmen Zwischenfällen und an Unterbrechungen. Es gelang dem Angeklagten, die Aussagen der Pariser Depesche und er gab auch einen Grund an für seine Reue nach Baden-Baden. Das von ihm angegebene Motiv ist aber nicht vollständig. Niemand wollte etwas von seiner großen Reue wissen. Insbesondere wollte der Gegenstand seiner Reue nicht wissen. Er konnte ihn sagen, daß er wegen einer vorübergehenden Reue zu seiner Schwägerin nach Baden-Baden gefahren war. Das tat er nicht. Er überließ sie ihrer Qual und trieb sie in den Tod. Seine Frau war von der Schuld des Angeklagten überzeugt. Nach ihrem Tode war der Angeklagte von allen Anklagen freigesprochen worden. Er hat in der Verhandlung behauptet, daß er nicht im Hintergedanken, sein Leben zu riskieren, sondern nur um einen Vorübergehenden Reue zu seiner Schwägerin nach Baden-Baden gefahren war. Das tat er nicht. Er überließ sie ihrer Qual und trieb sie in den Tod. Seine Frau war von der Schuld des Angeklagten überzeugt. Nach ihrem Tode war der Angeklagte von allen Anklagen freigesprochen worden. Er hat in der Verhandlung behauptet, daß er nicht im Hintergedanken, sein Leben zu riskieren, sondern nur um einen Vorübergehenden Reue zu seiner Schwägerin nach Baden-Baden gefahren war.

bringen zu können. Man gab nur die Spur, das andere überließ man dem Staatsanwaltschaft. Es ist für alle, vornehme Herren, die hinter den Thron des Kaisers sitzen, die beiden anderen Herren gelieben, die die Damen auf der Straße umkreisen. Die Abgabe Kriminalpolizei konnte sie nicht auffinden. Sie sind aus der Welt verschwunden. Wenn das Verbrechen ungelöst bleibt, dann bedenken Sie sich bei den Zeiten, welche die Staatsanwaltschaft auf die Straße setzen wird. Sie werden nicht mehr die Möglichkeit haben, ein Verbrechen zu begehen. Der Verteidiger wendet sich nun zu den Beitragungsarbeiten, welche die Staatsanwaltschaft hat in die Presse gelangen lassen. Die Presse ist eine große Macht. Sie haben heute gesehen, daß sie mit Macht zu kämpfen vermag, und einer ihrer Vertreter hat Ihnen heute gezeigt, daß die Presse die Leute vor sich haben und die Leute nicht bezwungen lassen von irgend einer Partei und auch nicht in verletzlichen Sinne schreiben. In welcher Verzweiflung der Angeklagte und der Verteidiger sich befinden, haben Sie gesehen, wenn schon vorher geschrieben wird: „Zeit ist, denn er ist schuldig“. Ich habe Ihnen und wenn die Welt voll Staatsanwaltschaften wäre, die die Angeklagten vorher bearbeiten und die Ihnen das fertige Urteil präsentieren, so dürfen Sie sich dadurch nicht beeinflussen lassen. Die Annalen über diesen Prozeß sind ja noch nicht geschlossen und werden an anderer Stelle wieder aufgenommen werden. Der Verteidiger geht dann zum Indigenen heimlich des Staatsanwalts über und fährt fort: Sie kennen den Namen des Angeklagten. Das ist der Himmelreichliche. Die fünfjährige Verurteilung macht nicht nur Weiber zu Ohnmähen, sondern auch Rechtsanwälte zu Fellen. (Große Heiterkeit.) Der Sachverständige Professor Dr. Waffenberg hat mir gesagt, daß er vor einigen Tagen, nachdem er Gau in die Augen geschaut hatte, von seiner Nichttheilnahme am Vorbezug war. Das ganze Verbrechen habe ich wohl auf den Kopf gebracht. In allen Dingen seiner Frau, die ich verurteilen lassen mußte. Was die Rede von Mga. Er ging nach Baden-Baden, um noch einmal das gefällte Weib zu sehen. Er stellte sich so dumme wie möglich dabei an. Ein Raubmörder ist er nicht, wohl aber ein verliebter, abschließender Mensch. Der Mann der Verteidigung fuhr mit dem nächsten Zuge von Baden-Baden weg. Der Mann der Staatsanwaltschaft fuhr wohl umgeben die Frau Dr. Maltzer wieder. Der Angeklagte fuhr gemäßlich in einer Droschke zum Bahnhof. Die anderen liefen davon und kamen laufend auf dem Bahnhof an. Der Staatsanwalt sagt einfach: Einer ist es; Gau haben wir; also fassen wir ihn. Mein Mann wird mich doch die Familie verfolgen. Man macht sich die Sache sehr einfach. Man fragt den Mann, den man verfolgen kann, und nicht mit Ausriß die Verurteilung. Das ist die einzige Auslegung, die man machen kann. Die Angeklagte fuhr gemäßlich in einer Droschke zum Bahnhof. Die anderen liefen davon und kamen laufend auf dem Bahnhof an. Der Staatsanwalt sagt einfach: Einer ist es; Gau haben wir; also fassen wir ihn. Mein Mann wird mich doch die Familie verfolgen. Man macht sich die Sache sehr einfach. Man fragt den Mann, den man verfolgen kann, und nicht mit Ausriß die Verurteilung. Das ist die einzige Auslegung, die man machen kann.

Säfte überzeichnet; man schreibt dies der ungünstigen Lage des Reichs an. In der jüngsten Zeit erfolgten größeren Erfolge von Seite des Reichs. In der jüngsten Zeit erfolgten größeren Erfolge von Seite des Reichs.

10.000 Arbeiter im Auslande. Wie die „Frankfurter Zeitung“ aus New-York meldet, sind auch die Verträge des Stahlwerks ausständig; mit dem Erlagden zusammen treffen 10.000 Arbeiter.

Die Unteranga des Dampfes „Berlin“ an der holländischen Küste am 21. Februar hat nun der Hög Court von Justiz in London ein Recht für den Verurtheilten, indem das Gericht die Gesetze der holländischen Gesetze, die die Verurtheilten in der Strafe des Tods, die durch den Unteranga herbeigeführt wurden, 2541 Strik, oder gegen eine halbe Million Mark zu zahlen. Die Ansprüche sind bis zum 17. September in London einzureichen.

Vorhoff vor einem Staatsanwalt. Ein Bekannter, ein Bruder eines großen literarischen Bureau's in Paris auftritt, ipelultir wieder auf die Verjährbarkeit herüberzuleiten. In New York, die M. gelang es ihm, eine Dame zu einer Fahrt nach Brüssel zu bewegen, wo der Schwinder unter Witnahme von 3000 Mk. die ihm das frühere eingehängt hatte, verjährt. Der elegante Beunter ist etwa 50 Jahre alt, hat aufstehende gesunde Gesichtszüge und trägt weisse Halsbinden.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

Die Ursachen der Eisenbahnfälle in Amerika. Die Kunde von dem jüngsten schweren Eisenbahnunglück in Amerika lenkt wieder die Aufmerksamkeit auf die Ursache, daß die Zahl dieser Unglücksfälle besonders in der letzten Zeit zugenommen ist. Die Eisenbahnfälle in Amerika sind die Folge der raschen Erweiterung der Eisenbahn in der letzten Zeit.

See- und Marine.

— Königlich preussische Flotte. Veränderungen. Im aktiven Dienst. Kommodore, an Bord S. M. S. „Königsberg“, der 15. Juli 1907...

Letzte Telegramme.

Berlin, 23. Juli. Dem B. Z. zufolge unterwarf das deutsche Lenkflugzeug gestern Abend ein weiteres erfolgreiches Manöver über der Jungfernbühne und gehörte...

und ankam. Futtermittel 172,00—180,00 M. feine und Laubschnecken 21,00—18,00 M. als Waage und frei Waagen...

Stroh und Heu. (Mitgeteilt von Otto Westphal.) Sämtliche Preise gelten für 50 kg, und zwar bei Partien für Waagen...

Börsen- und Handelsteil.

W. von der Londoner Dollaufktion am 23. Juli ist unter- ändert qua Nachfrage zu melden.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel. (Vericht von Reumann & Neugart, Leipzig.) Weizen, feil, per 1000 kg netto indänischer 209—214 M. Bf., ausländischer 214—220 M. Bf. Roggen, feil, per 1000 kg netto heiliger 210—214 M. Bf. weisse 210—214 M. Bf., ausländischer 212 bis 214 M. Bf.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. Hamburg, 23. Juli. Silber-Waagen 1. Produkt Paris 88% Nennwert, feil, feil an Waage Hamburg per 100 Rthl. per Juli 18,60, per August 19,55, per Oktob. 19,00, per Dezember 18,90, per März 19,25 per Mai 19,40. Tendenz: matt.

Die Rubrik in Gurelwehler gibt die Zinsermine an. Es bedeutet: 1) ...

Berliner Börse, 23. Juni 1937

Messungsbüro: 1 Fr., 1/2 Lira, 1/200 Pf., 1/200 Sch., 1/200 R., 1/200 ...

Main table of stock market data with columns for company names, prices, and various financial indicators. Includes sections for 'Dtsch. Fds.-Statts-Pap.', 'Städt. Kreis- und Gemeinde-Anleihen', 'Eisenbahn-Stock-Aktien', 'Obligat. Indust.-Gesellschaft', 'Bank-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Brauere-Aktien', 'Gold, Silber, Banknoten', and 'Wechselkurs'.